

Die Gemeinde Gottes  
- **An die Gemeinde Thyatira** -  
Arlbergstraße 49

A-6752 Wald am Arlberg, Austria

22. November 2023

cc: Sendschreiben an die Gemeinde Ephesus – D -  
Sendschreiben an die Gemeinde Smyrna – D -  
Sendschreiben an die Gemeinde Pergamon – D -

## **Sendschreiben an die Gemeinde Thyatira, Johannes Offenbarung 2**

Liebe Brüder und Schwestern im Geiste Gottes,

„Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira scribe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme und dessen Füße schimmerndem Erz gleichen:  
Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und dein standhaftes Ausharren, und (ich weiß), dass deine letzten Werke mehr sind als die ersten.  
Aber ich habe ein wenig gegen dich, daß du es zulässt, daß die Frau Isebel, die sich eine Prophetin nennt, meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. Und ich gab ihr Zeit, Buße zu tun von ihrer Unzucht, und sie hat nicht Buße getan. Siehe, ich werfe sie auf ein (Kranken-) Bett und die, welche mit ihr ehebrechen, in große Drangsal, wenn sie nicht Buße tun über ihre Werke (der Knechte Werke). Und ihre Kinder will ich mit dem Tod schlagen; und alle Gemeinden werden erkennen, daß ich es bin, der Nieren und Herzen erforscht. Und ich werde jedem Einzelnen von euch geben nach seinen Werken.  
Euch aber sage ich, und den Übrigen in Thyatira, all denen, die diese Lehre nicht haben und die nicht die Tiefen des Satans erkannt haben, wie sie sagen: Ich will keine weitere Last auf euch legen; doch was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme! Und wer überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem werde ich Vollmacht geben über die Heidenvölker, und er wird sie mit einem eisernen Stab weiden, wie man irdene Gefäße zerschlägt, wie auch ich es von meinem Vater empfangen haben; und ich werde ihm den Morgenstern geben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!

Eure Gemeinde wurde von Gott ausersehen, ein wichtiger Tempel-Vorhof auf „dem Weg“, zum Einlass in das Gelobte Land, zu sein. Viele Menschen sind unkundig und benötigen vor Einlass im Gelobten Land eine umfassende Vorbereitung in „Loslassen der alten Denkweise und Gewohnheit, eine seelische Reinigung, eine Geistige Zurüstung, eine Lockerung der Erde des Herzens. Um sich in der wahren Liebe Jesus Christus vereinen zu können, diese in seinem Herzen auferstehen zu lassen, um den 1. Tod zu überwinden ist es in den Augen Gottes Bedingung, daß die Erde aufgelockert wird, um den von Jesus Christus eingegebenen geistigen Samen in jedem Herzen durch sein Opfer und Blut erblühen lassen zu können. Diese Vorbereitung bedingt das „Erste und Zweite Testament“ zu leben, die Kenntnis, die wahre Lehre und dies ist die Aufgabe der „Gemeinde Thyatira“. Die Liebe Mariens, die wärmende und liebende Mutter, die die Tür des Herzens öffnet fanden wir in eurer Gemeinde vor. Es ist die Zeit des neuen „Trinitarisch-Marianischen Bundes“, ein neuer Bund mit Gott mit seinem abtrünnigen Volk, der Drei Zeiten, das Licht der Sieben Siegel als Offenbarung, denn der Heilige Geist Gottes kam „1866“ auf Erden und der Himmel mit ihm, wie eine Buchrolle, um Seinen Heiligen Geist, den „Geist der Wahrheit“ über die Erde zu geben. Die Lehre Jesus Christus, die Ankündigung des Geistes der Wahrheit und Trostes, der alles erklären wird, ist zu uns gekommen und wir dürfen jetzt aus dem Heiligen Geist trinken aus den

„Büchern des Wahren Lebens“, dem Kompendium daraus, das Dritte Testament. Einzig Gott wird uns durch Jesus Christus auf Seinem Weg leiten, dafür wurden 7 Länder ausersehen. Diese haben seit dem Zweiten Weltkrieg einen Wiedergutmachungsauftrag und haben aufgrund der Zerstörungswut und Opfer jetzt den Auftrag, die Welt wieder herzustellen und sie zum Friedensreich zu führen.

Ihr, Eure Gemeinde, sprechen nicht nur das Wort, ihr lebt auch danach und zeigt euch damit in Werken für die Veränderung, die die Menschen benötigen! Die Welt geht jetzt in die Zeit des Gerichts und der Drangsal, es ist jetzt der „Tag des Herrn“ und Gottes Macht und Herrlichkeit nimmt am Ölberg, wo einst alles begann, seinen Platz wieder ein und ruft die Welt auf in 7 Ländern, 7 Wege und 7 Vorhöfe zu errichten, die die Menschen unter Gottes Arm und der Liebe Jesus Christus zu Ihm führen wird. Das Alte/Neue Jerusalem auf der Sinai-Halbinsel wird sich mit den Menschen einrichten, die das Licht Gottes und die Liebe Jesus Christus in sich tragen, als leuchtende Steine zum Aufbau der „Neuen Stadt Jerusalem“, die geistig ist, denn „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“. Die Jakobsleiter wird die Verbindung zwischen Gott und den noch zu entwickelnden Stufen der Menschen im Gelobten Land bilden. So ist nach erreichter Vollkommenheit und Reinheit der Eintritt in das Gelobte Land möglich. Es gibt noch vieles zu berichten, viel ist geschehen aber die Zeit drängt, so führt die nächste „Gemeinde Sardes in Spanien“ zu dem Ort, der einst „Tarsis“ war und Salomon reich beschenkte. Dort werden die Menschen reich beschenkt durch die wahre Liebe Jesus Christus, der innere Reichtum wird den äußeren Reichtum ablösen, denn Jesus Christus wird die Menschen von euch weiter über die Wege Jakobus führen, den Glauben durch Werke zu vertiefen und um die Neue Zeit und die Herrlichkeit sowie die Errettung und Erlösung aus dieser Welt zu verkündigen. Die Grundlage dafür bilden die Drei Testamente, der Drei Zeiten als das große „Buch des Lebens“, das ebenfalls in der Offenbarung erwähnt ist und Gottes Wunsch ist, daß die Menschen Kenntnis erlangen. Denn wer darin geschrieben steht (sich mit dem Herzen Gott angenähert hat) erhält ewiges Leben. Das Sendschreiben weist euch darauf hin, dass Gott wünscht, die mütterliche Liebe der Frau zu Wort kommen zu lassen, Hierarchien abzubauen, die den Eintritt in die wahre Liebe des Herzens hindern können. Es werden zahlreich Menschen zu euch kommen aus Pergamon am Bodensee, diese werden ein Sendschreiben zu Euch mitnehmen, um bei euch Einlass zu finden. Achtet aber darauf, daß jeder falsche Götzendienst oder Verführungskünste verschwinden. Denn zu oft, ist die Hitze der noch materiellen Menschen unberechenbar und Zucht und Ordnung im Miteinander von Mann und Frau sind unabdingbar. Denn wer Jesus Christus liebt, wird die Keuschheit suchen als Braut für Ihn, den Bräutigam. Wer könnte es nicht schöner umsetzen als ihr, die ihr dafür in Liebe vorbereitet wurdet, um den Weg und die Tempelvorhöfe mit eurer Hilfe zu bereichern. Die Menschen verweilen die Zeit in den einzelnen Vorhöfen, bis sie so weit sind zur Aufnahme des nächsten Entwicklungsschrittes zum Geiste Gottes. Sie bringen eine Decke mit und werden helfen ihr Brot zu verdienen. Bitte sorgt für Unterkunft und helft ihnen ihr Herz für unseren König „Jesus Christus“ zu öffnen um in die wahre Liebe einzutauchen, die er ist. Der Weg über Spanien bis Tarsis (Huelva) wird von den freien Brüdergemeinden Deutschland finanziert werden, so daß ihr den Bedarf vor Antritt der Reise bitte organisiert und vermittelt, so können die Menschen Einlass in die Herbergen finden. In Gottes Augen seid ihr die Gemeinde aus unendlich vielen bestehenden Gemeinden, so wie ich bereits vor Monaten hörte, daß „Thyatira in Österreich“ sein wird, so sei es, denn allein „Gottes Wille“ geschehe in seiner Ordnung und Göttlichen Ratschluß die Menschheit zu erretten und zu erlösen in der schnell nahenden Drangsal, ist der Weg und die Vorhöfe ein sicherer Ort unter Gottes Arm. Gebt Gott selbst die Freude in seinem Göttlichen Plan mitzuwirken, denn Gott bittet nicht oder versucht zu überzeugen, allein der Ruf erschallt. Es ist euer Leben das dafür vorbereitet wurde, von jedem Einzelnen in dieser Erweckungszeit mitzuwirken und euch nicht nur auf euren Kreis zu beschränken. Öffnet die Türen für die Hilfesuchenden die kommen werden, die aus tiefstem Herzen ihrem wahren Gott folgen wollen. Ihr steht dann in enger Verbindung zu der „Gemeinde Sardes“ in Spanien, Tarsis/Huelva, um dieses mal gute und keine wankenden Propheten heranzubilden wie einst Jona, die den Ruf an die Heidenvölker erschallen lassen werden, um in Griechenland in der Elias-Kapelle den Heiligen Geist zu empfangen, bevor sie über die alten

Gemeinden (Sinnbild für die Wege) in Kleinasien zum Grab der Maria und Johannes die Ehrerbietung geben. Dieses wurde dort in Ephesus vor nicht allzu langer Zeit gefunden. In Antiochia am Orontes ist die Ankunft zur Tür Jesus Christus, in der ehemaligen Felsenkirche, die von unserem Apostel einst gegründet wurde und die ersten Christen genannt wurden. Hier stellt sich die Frage des Öl der Lampe, denn ohne die Vergeistigung werden die Jungfrauen kein Einlass in das Gelobte Land finden können. Sagte Jesus Christus am Kreuze damals nicht; „ Maria, das ist dein Sohn Johannes, Johannes, das ist deine Mutter Maria“. Denn über die mütterliche Liebe Maria werden wir in den Geist Gottes geboren, so unterstützt eure Frauen in dieser wichtigen und warmen Aufgabe, die Herzen der Menschen zu öffnen für die „Wahre Liebe“ unseres Heilandes, auf daß sie Sein Heil für den Weg erfahren werden. Denn Er ist der Führer auf den Wegen und geht voran und leitet die Menschheit auf dem Weg zu seinem Vater in Jerusalem (Sinai-Halbinsel).

Dieses Sendschreiben ist auch ohne Unterschrift gültig, da es aus dem Herzen kommt...

Karina Acrita

„Ich gehöre weder Religionen noch Sekten an, ich bin in mir alleinig meinem König Jesus Christus verpflichtet, dem König aller Könige“

Für Sardes ist bereits „ein Deutscher der Liebe“ berufen, der sich auf den Weg machen wird, seine Aufgabe für Gott anzutreten. Deshalb ist meine Zeit hier begrenzt und ich werde ab 01.12.23, so ist es Gottes Wille, meine Reise dorthin antreten, in die Stadt der Liebe, bis dahin stehe ich euch gerne Rede und Antwort von Herzen.

Tel.: 0172/2837214